

Belohnung für die Hüttenwanderer

Veranstaltung auf den „Höfen“ soll in 2024 fortgesetzt werden / Siegerteams ausgezeichnet

howe **Rückershausen**. Das Fazit fällt schon mal durchweg positiv aus: „Wir schätzen, dass so rund 500 bis 600 Menschen mitgewandert sind“, so Sebastian Stiller, Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins Oberndorf. Die 5. Hüttenwanderung rund um die „Höfe“ war ein voller Erfolg. Und man merkte den Teilnehmern an, wie sehnsüchtig sie auf diesen Tag gewartet hatten.

„Die Botschaft der Leute lautete: ‚Schön, dass ihr das wieder gemacht habt‘“, berichtete Sebastian Stiller. Denn die letzte Hüttenwanderung datierte aus dem Jahre 2016. Der Zwei-Jahres-Rhythmus wurde nämlich 2018 unterbrochen, weil man auf den Höfen keine Gegenveranstaltung zur Feudinger Sternwanderung zum 800-jährigen Bestehen anbieten wollte. 2020 kam bekanntlich Corona. Da freuten sich die Teilnehmer umso mehr, dass nach sage und schreibe sechs Jahren endlich wieder Hüttenwanderung auf den Höfen war.

Die wichtigste Nachricht übermittelte Sebastian Stiller übrigens in der Skihütte in Rückershausen. Dort übergaben die Or-

ganisatoren den Gewinnern von der Hüttenwanderung die verdienten Preise. Mit der Info: „Wir haben jetzt ein großes Ziel: die nächste Hüttenwanderung an Himmelfahrt im Jahre 2024.“ Darauf darf man sich im Oberen Lahntal freuen, die Vorbereitungen dürften sicher rechtzeitig in Angriff genommen werden.

Und sicher sitzen auch die veranstaltenden Vereine wieder allesamt im Boot, wenn es auf die 12-Kilometer-Strecke geht. Das sind der Förderverein Jugend und Skisport Rückershausen, der Männergesangsverein Oberndorf-Rüppershausen, der Dorfgemeinschaftsverein Oberndorf, die Dorfgemeinschaft Rückershausen/Weide, der Kaninchenzuchtverein W241 Oberes Lahntal sowie der TuS Volkholz.

Die teilnehmerstärksten Gruppen und Vereine, so war es kommuniziert worden, sollten sich am Ende der Hüttenwanderung über leckere Bierpreise aus dem Haus der Brauerei Bosch freuen. Jürgen Niesar und Sebastian Stiller überreichten einen Gutschein über 20 Liter Bier an die Wittgensteiner Freunde, die mit zehn Perso-

nen gewandert sind und sich somit den dritten Platz verdienten. Zweite wurden die Wanderlumpen, eine 15-köpfige Truppe, die sich nun über 30 Liter Bosch freuen. Sogar 50 Liter Bosch bekommen die Sieger: der SGV Oberes Lahntal mit 18 Teilnehmern.

Dazu gab es Einzelpreise aus einer Verlosung. 170 Karten wurden am Rande der Hüttenwanderung an den jeweiligen Sta-

”

Wir haben jetzt ein großes Ziel: die nächste Hüttenwanderung an Himmelfahrt im Jahre 2024.

Sebastian Stiller
Dorfgemeinschaft Oberndorf

tionen ausgefüllt. Wer teilnahm, der konnte gewinnen. Drei Glückliche erhielten jetzt die Preise: Denis Roth bekam einen wertvollen Wanderrucksack als Dritter, gesponsert von Werbe Wienand Siegen. Anke Wolzenburg erhielt einen Essensgutschein vom Jagdhof Glashütte. Und der Sieger Peter Rebeschies aus Siegen darf demnächst bei gutem Wetter 40 Minuten lang über Schameder fliegen. Die Sparkasse Wittgenstein machte diesen Hauptpreis möglich.

Die Organisatoren sitzen in den Startlöchern für 2024 und versichern: „Wir wollen die Veranstaltung unbedingt wieder an Himmelfahrt durchführen.“ Jürgen Niesar lag im SZ-Gespräch besonders am Herzen, sich für den Termin am 2. Oktober zu entschuldigen. „Wir wollten damit niemandem auf die Füße treten. Der Termin wurde nicht absichtlich gewählt, wir wollten die Hüttenwanderung nur nicht ausfallen lassen.“ Der eigentliche Termin fiel nämlich den Corona-Auflagen zum Opfer.



Bei einer kleinen Feierstunde in der Skihütte Rückershausen verteilten die Organisatoren jetzt die Preise an die Einzel- und Teamgewinner. Foto: Holger Weber